

Von: Sedlacek, Guenther <Guenther.Sedlacek@oenb.at>

Gesendet: 26. Juni 2026 12:49

An: SILBER Georg <G.Silber@aws.at>

Cc: KÖSZEGLAGALLY Erika <E.KOESZEGLAGALLY@aws.at>

Betreff: AW: Änderungen ERP-Jahresprogramm 2026 - Ersuchen um gutachterliche
Stellungnahme gemäß §10 Abs.1 ERP-Fonds-Gesetz

Sehr geehrter Herr Dr. Silber,

die OeNB stimmt der Erhöhung des Jahresprogramms von 500 Mio. auf 550 Mio. aus den
Mitteln des Eigenblocks zu. Allerdings habe ich dazu folgende Fragen/Anmerkungen:

1. Die Ergänzungen auf Seite 33 lesen sich so, als wäre das Volumen von Anfang an 550 Mio. gewesen. Es liest sich nicht wie eine nachträgliche Ergänzung. Gibt es einen standardisierten Prozess, wie im Falle von unterjährigen Erhöhungen vorzugehen ist?
2. Es findet sich auf Seite 33 lediglich folgender Absatz:

Das Jahresvolumen für 2026 aus Fondsmitteln ist in Höhe von EUR 550 Mio. geplant und liegt damit um rund 8,3 % unter dem langjährigen Volumen. Aus Mitteln, die über die Nationalbank zur Verfügung gestellt werden (Nationalbankblock), fließen dem Jahresprogramm für das Jahr 2026 EUR 200 Mio. zu. Die restlichen Mittel in Höhe von EUR 300 Mio. stammen aus den Rückflüssen des Eigenblocks. Zusätzlich zu dem Jahresvolumen in Höhe von EUR 550 Mio. ist die Erneuerung des Darlehens an die FFG in Höhe von EUR 40 Mio. anzuführen.

Aus diesem Satz geht nicht hervor, wie die 550 Mio. finanziert werden. Ist hier nicht 350 Mio. statt 300 Mio. für den Eigenblock anzugeben und darauf einzugehen, woher die 50 Mio. zusätzlichen Mittel kommen?

Mit freundlichen Grüßen
Günther Sedlacek